

IM NAMEN GOTTES

EIN HEIDENRITT MIT UNS ZUR FELSENBURG KHEIBAR

„Wahrlich, wenn Allah euch zum Sieg verhilft, so gibt es keinen, der über euch siegen könnte“

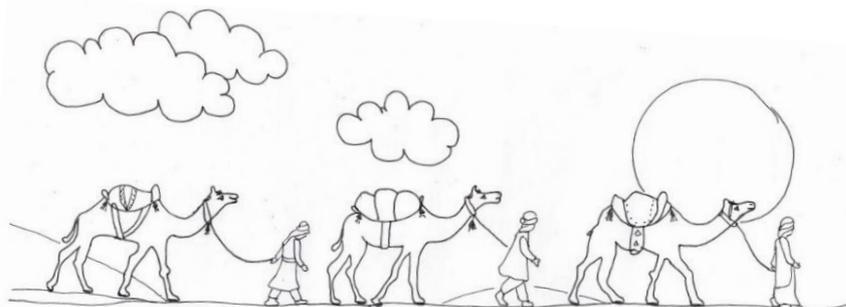
Koran

Es war im 7. Jahr nach der Hidschra. Keiner hätte gedacht, dass die Muslime sieben Jahre lang trotz allen Sabotagen und Angriffen der Feinde standhalten würden und die Stadt Medina als Festung des Islams verteidigen könnten.

Aber neue Gefahren zeichneten sich am Horizont ab. Der Hass auf die Muslime hörte nicht auf.

Das hier ist das Oberhaupt der Banu Nadhir, banu Quraida.

Er reiste von Medina nach Mekka, mit der Absicht, sich mit den Quraischiten zu verbünden um ein neuer gemeinsamer Angriff auf Medina vorzubereiten.



Währenddessen in Kheiber, ein kleines Dorf mit mehreren Festungen, Feldern und Palmenhainen, wurden immer mehr Karawanen der Muslime angegriffen.



Um die Muslime zu beschützen, entschied sich Prophet Mohammad saws. ein Heer in Richtung von Kheiber in Bewegung zu setzen.

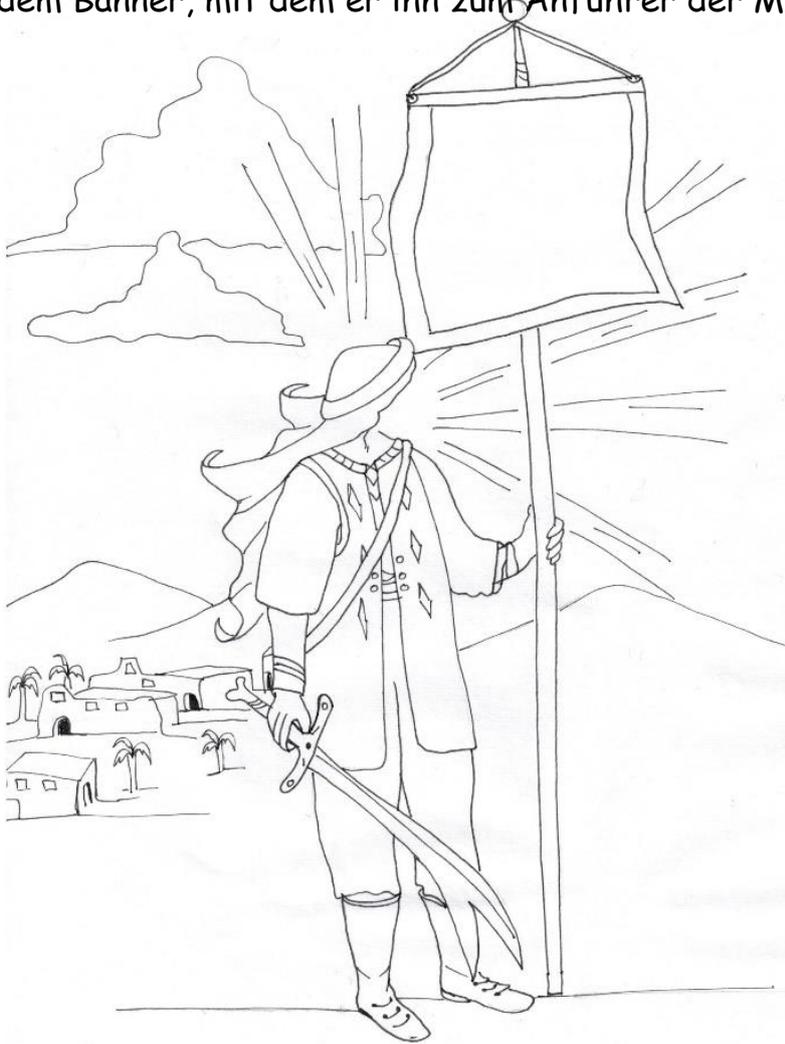
Zwanzig Tage lang konnten sie ihre Festung, von der es hieß, dass sie keiner erobern kann, verteidigen. Mehrere Heeresführer des Islams hatten vergeblich versucht, diese Festung zu stürmen. Ohne Erfolg.



Seit Tagen sprach man in Medina von nichts anderem als von der erfolglosen Truppe.

Wer soll uns retten?!

„Morgen werde ich jemandem das Kampfbanner in die Hand geben, der Gott und den Propheten liebt, und den Gott und der Prophet lieben.“ Sagte Prophet Mohammad saws. Am nächsten Tag überreicht er Imam Ali a.s. dem Banner, mit dem er ihn zum Anführer der Muslime ernannte.



Ein Feldzug steht bevor, Kheiber soll belagert werden.

Nahe der Burg von Khabair hatten sich einige Krieger mit ihren Waffen aufgestellt.

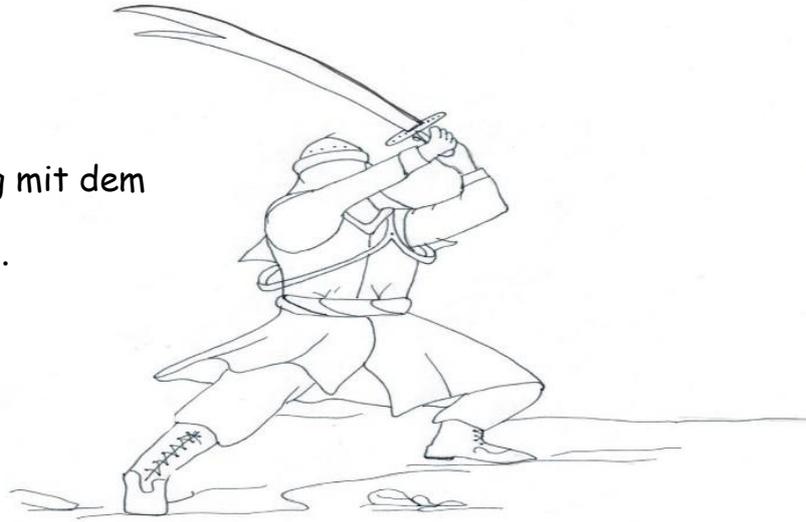
Harith stürzte wütend auf die herannahenden Muslime zu. Es kam zu einem schweren Duell zwischen Imam Ali a.s. und ihm. Durch diesen Sieg hat er seinen Rivalen blamiert. Daraufhin flohen die anderen Krieger erschreckt zurück und verriegelten das Tor zur Festung vor ihm.

Imam Ali a.s. verfolgte sie.

Aber plötzlich, einer von ihnen schlug mit dem Schwert auf das Kampfschild Alis a.s.

so dass es zu Boden fiel.

الله أكبر



Amir al muminin riss ohne zu zögern das schwere Tor der Festung mühelos aus den Angeln und benutzte es als Schild.

الله أكبر



Allahu Akbar!, das Tor das angeblich

niemand zerstören konnte hatte

Imam Ali a.s. mit seinen Armen getragen.



„Wir sind verloren!“ Schrien die Menschen im Hof "Rettet, wer kann! ..

Ein Großer Sieg für die Muslime.

